



Job + Geld - Sind Frauen gute Networkerinnen?

Weitere Artikel



Make Up fürs Büro: Schminke-Knigge im Job
Make Up fürs Büro sollte Ihr Auftreten unterstreichen, also professionell und seriös sein. Schminken Sie sich ganz einfach büro-chic!
[weiterlesen](#)



Drücken Sie die Machtknöpfe, meine Damen!
Frauen haben noch immer falsche Hemmungen, wenn es um Macht geht. Coach Elisabeth Mlasko findet, es ist Zeit diese falschen Bescheidenheit endlich abzulegen.
[weiterlesen](#)



Karriere, aber nicht um jeden Preis: Die 10 besten Jobs für Frauen
Grosse Verantwortung, grosses Geld oder grosse Erfüllung? Laut einer neuen Studie entscheiden sich Frauen im Jobleben häufiger für mittlere Karrierewege.
[weiterlesen](#)

Frauen und Networking: «Wenn Frauen zusammenhalten, führt das zu Erfolg»

Heutzutage reicht es nicht mehr, mit Leistungen zu brillieren. Erfolgreiche Menschen sind auch hervorragende Networker. Während es scheint, als wäre Networking für Männer ein Leichtes, fällt es vielen Frauen schwer. Warum eigentlich? Coach Elisabeth Mlasko über das weibliche Unbehagen in Sachen Netzwerken.

Empfehlen Teilen 0 +1 0



Frauen sollten an einem Strang ziehen. Foto: Stockbyte, Thinkstock

Sind Frauen gute Networkerinnen? Es verwundert mich immer wieder, wie viele Frauen diese Frage verneinen und von sich behaupten, keine guten Networkerinnen zu sein. Dabei ist doch hinlänglich bekannt, dass sie im privaten Bereich häufig für das soziale Umfeld zuständig sind, Freundschaften und Kontakte pflegen oder Einladungen organisieren. Kein Wunder also, dass Männer nach einer Trennung oft einem stark verkleinerten privaten Beziehungsnetz gegenüberstehen. Selbst wenn sich diese Aufteilung aufgrund der aufgeweichten Rollenverteilung langsam ändert, ist das Klischee, dass sich Frauen um die privaten und Männer um die beruflichen Kontakte kümmern, aber immer noch deutlich spürbar.

Können sich Frauen nicht verkaufen?

Wenn ich mit Frauen spreche, warum sie glauben, nicht networken zu können, geben sie verschiedene Gründe an. Besonders häufig heisst es aber: «Ich kann mich selber nicht gut verkaufen.» Seltsamerweise sind es besonders die intelligenten, gebildeten und leistungsstarken Frauen, die ein zu hohes Mass an Selbstreflexion betreiben, welches anschliessend in Selbstkritik kippt. Sie wollen ausschliesslich für ihre Leistung anerkannt werden und lehnen andere Parameter zum Teil vehement ab.

Und dann gibt es noch den anderen Typ Frau, der es sehr wohl versteht, sich in ein gutes Licht zu rücken, vor allem im männlichen Umfeld. Hier scheiden sich die weiblichen Geister, denn zu dieser Gruppe möchten Frauen vom ersten Typ keinesfalls gerechnet werden. Da wird das Kind mit dem Bad ausgeschüttet und lieber Zurückhaltung geübt, um bloss nicht den geringsten Verdacht zu wecken, die Augenaufschlagmethode anzuwenden. «Einverstanden!», könnte ich – nach meiner persönlichen Meinung gefragt – nun hinzufügen. Denn schon an der Wirtschaftsuniversität sind mir diese Studentinnen enorm auf die Nerven gegangen. Und sicher verwechsle ich nun nicht Networking mit Netzstrümpfen.

Das böse Networking

Ein weiterer Grund, warum Frauen sich gegen Networking sträuben, ist, dass sie nicht mit den unangenehmen Aspekten des Netzwerkens in einen Topf geworfen werden möchte. Diese werden oftmals dem männlichen Stil zugeordnet. Einige negative Begriffe im Einzugsgebiet des Networkings sind beispielsweise «Seilschaften», «eine Hand wäscht die andere» oder «Lobbying». Es gibt genügend Länder, in denen man bei diesen Begriffen sofort an dunkle Machenschaften wie Schmiergeldzahlungen denkt. Es ist also ein kurzer assoziativer Weg von Networking über Lobbying zu Schmiergeld.

Nicht nur, dass erfolgreiche intelligente Frauen nicht in diesen Dunstkreis kommen wollen, sie können es auch gar nicht. Ich erinnere mich, dass es für mich als weibliches Geschäftsleitungsmitglied äusserst schwierig war, einen Kunden zum Mittagessen einzuladen. Ich scherzte immer, dass ich meinem Arbeitgeber einige Spesen spare, weil die männlichen Kunden (gemäss traditioneller Rollenbilder) stets für das gemeinsame Essen bezahlen. Natürlich sind diese strengen Rollenverteilungen am bröckeln, aber wir sollten sie nicht unterschätzen. Denn in Punkto Werthaltungen ändern sich die Dinge nur langsam.

Um ein weiteres Thema anzusprechen, das ebenfalls sehr stark in den Hintergrund gerückt ist: Eine wichtige Beziehungsquelle in der Schweiz ist das Militär. Sicher sind die Zeiten vorbei, als eine Karriere in gewissen Branchen nur mit einer entsprechenden Position im Militär verbunden war. Aber gerade bezüglich des Networking ist es immer noch ein guter Ort, um berufliche Beziehungen zu knüpfen, die einem für die eigene Karriere hilfreich sein können. Beim Militär entstehen Loyalitäten, die oft lebenslang halten.

Sollten Frauen mit Männern oder mit Frauen networken?

Eine weitere Schwierigkeit für Frauen ist, dass es nicht reicht, mit dem eigenen Geschlecht – also anderen Frauen – zu networken. Für ein gutes berufliches Netzwerk benötigen sie auch gute Kontakte mit Männern. Und hier liegt oft das Problem. Denn selbst wenn Frauen versuchen, im beruflichen Umfeld mit Männern gute Kontakte aufzubauen, verhalten sich Männer gegenüber Frauen anders. Es bedarf also einer ganz besonderen weiblichen Geschicklichkeit, mit Männern berufliche Kontakte zu pflegen, die weder falsch verstanden noch abgewehrt werden. Denn viele Männer gehen weiblichen Networking-Versuchen aus Unsicherheit leider aus dem Weg.

Obwohl ich es für unerlässlich halte, dass Frauen für ihre Karriere gute Kontakte zu beiden Geschlechtern pflegen, sollten sie lernen, noch mehr zusammenzuhalten. Leider ist es mir im Laufe meiner eigenen Karriere auch öfters passiert, dass mir Frauen in den Rücken gefallen sind – erst kürzlich hatte ich ein unschönes Erlebnis dieser Art zu verzeichnen. Doch die Vergangenheit hat gezeigt: Wenn Frauen zusammenhalten, führt das zu Erfolg.

5 Wege zum weiblichen Networking

- Frauenetzwerke finden:** Informieren Sie sich, welche Frauen-Netzwerke es gibt. Man kann zwar nicht alle empfehlen, jedoch wurde 2013 eines gegründet, das meines Erachtens sehr interessant klingt: *Advance women in Swiss Business*. *Advance women* basiert auf einer Initiative von Kaderfrauen aus neun führenden in der Schweiz tätigen Unternehmen und hat sich der Förderung von Karrierefrauen verschrieben.
- Networking ist nicht böse:** Hören Sie auf, Networking mit unsauberen Machenschaften in Verbindung zu bringen.
- Knüpfen Sie Kontakte mit Männern:** Gehen Sie unverkrampft auf Männer zu und geben Sie ihnen zu verstehen, dass sie sich gegenseitige berufliche Vorteile bringen.
- Treten Sie Vereinen bei:** Gehen Sie diesbezüglich taktisch vor und nicht ausschliesslich interessengeleitet – auch wenn Sie lieber einem Literaturclub beitreten.
- Suchen Sie alte Schul- und Studienkolleginnen:** Scheuen Sie sich nicht, diese auch nach Jahrzehnten zu kontaktieren. Soziale Netzwerke eignen sich recht gut zum Aufstöbern von alten Kontakten.

Zur Person: Elisabeth Mlasko



Frau Mlasko berät Einzelpersonen und Organisationen. Einer ihrer Schwerpunkte ist Karriere-Coaching, wobei sie sich hier insbesondere auch mit den spezifischen Themen von Frauen auseinandersetzt. Sie hat jahrelang in grossen Konzernen gearbeitet und diese in Folge als Marketing- und Kommunikationsfachfrau beraten. Als Betriebswirtin und analytische Psychologin reicht ihr Beratungsspektrum von der äusseren zur inneren Bühne. Weitere Infos zu Elisabeth Mlasko finden Sie unter [colanuss.ch](#).



Text: Elisabeth Mlasko

Empfehlen Teilen 0 +1 0 Twittern 0

Newsletter

Wenn Ihnen dieser Artikel gefallen hat, dann abonnieren Sie doch unseren [Femininleben-Newsletter](#). Jede Woche weitere nützliche Artikel, Tipps und Veranstaltungshinweise

0 Kommentare

Die Diskussion starten...

Beste Gemeinschaft Teilen Einloggen

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen DISQUS

nach oben

ERNÄHRUNGSTIPP



Mit Kalzium zur Wunschfigur

Advertorial - Was schon Kleopatra wusste, ist heute wissenschaftlich bewiesen: Milch macht schlank und schön! [...](#)

WETTBEWERB



Körper und Seele in Balance

Stärken Sie Ihren Körper mit sanftem Sport und gewinnen Sie 1 von 20 Yoga-Matten von Swissmilk! [...](#)

[baloisedirect.ch](#)



femininleben Gefällt mir

1.027 Personen gefällt femininleben.



Soziales Plug-in von Facebook

NEU! FRISURENFINDER



Für immer Good Hair Day!

Jagen Sie Haarlänge und -farbe durch unseren brandneuen Frisurenfinder und entdecken Sie die neuesten Frisurentrends und Highlights! [...](#)

IHR TAGESHOROSKOP



Was bringt der Tag?...

